

Pfarrblatt

Gramastetten / Neußerling

September 2011

www.dioezese-linz.at/Pfarren/Gramastetten



Laienmitarbeit

2

Unser neuer Pfarrer

3

23 Jahre Pater Paulus

4

Weltjugendtreffen

8

Verstärkte Laienmitarbeit

Die „Pfarrer-Initiative“ hat mit ihrem „Aufruf zum Ungehorsam“ für breite Diskussionen gesorgt. Ich selber finde die Wortwahl in diesen Forderungen nicht immer passend, aber eines ist klar: Laien werden in Zukunft eine größere Rolle in der Leitung der Pfarre/Kirche und in der Verkündigung spielen müssen. Die Zulassung von Frauen zum Diakonat wäre ein erster Schritt zu einer größeren Gleichberechtigung von Männern und Frauen in der Kirche.

Unübersehbar ist eine Krise der Kirche. Unübersehbar ist aber auch, dass viel Neues und Gutes heranzuwachsen begonnen hat. Das liturgische Leben z.B. hat durch die Wortgottesfeiern eine Bereicherung erfahren. Das Team von WortgottesdienstleiterInnen aus unseren vier Seelsorgsbereichen gestaltet abwechselnd an den Samstagen im Bezirksseminar um 17.30 Uhr einen Gottesdienst. Während des Krankenhausaufenthalts von P. Paulus wurden in den Kirchen verstärkt

Wortgottesdienste abgehalten, die von der Bevölkerung gut angenommen wurden. Ich möchte in Zukunft die Regelung beibehalten, dass in jeder unserer vier Kirchen einmal im Monat ein Gottesdienst als Wortgottesfeier gehalten wird. In Gramastetten wird das Team ab jetzt ergänzt durch Mag. Josef Wolfsgruber, den ich hiermit auch offiziell um seinen Dienst bitte.

Nicht nur im gesellschaftlichen, sondern auch im kirchlichen Bereich leben wir in Umbruchszeiten. War Glaube und Religion früher weitgehend Schicksal, aus dem man sich kaum lösen konnte, so sind in unserer Zeit mehr persönliche Auseinandersetzungen und Entscheidungen gefragt. Konnte man sich früher darauf verlassen, wieder mit einem Pfarrer „versorgt“ zu werden, müssen die Gemeinden heute selber verstärkt die Geschicke der Pfarre in die Hand nehmen.

Es wird in Zukunft wichtig sein, nicht nur von den Personen, sondern vor allem von den Grundaufgaben einer christlichen Gemeinde her zu denken: Liturgie, Caritas, Verkündigung und Gemeinschaft.

Jetzt schon möchte ich auch auf die Pfarrgemeinderatswahlen am 19. März 2012 hinweisen. Männer und Frauen sind gefragt, die sich für einen bestimmten Bereich der Seelsorge mitverantwortlich fühlen und einen Beitrag leisten wollen. Ich lade dazu sehr herzlich ein!

P. Reinhold Dessl

Mag. Josef Wolfsgruber: 1940 in Traunkirchen geboren, Gymnasium in Linz, Theologiestudium, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, inzwischen auch begeisterter Opa, seit fast 30 Jahren wohnhaft in Gramastetten, 25 Jahre Religionslehrer am Khevenhüller Gymnasium in Linz und drei Jahre provisorischer Direktor der Schule.



Liebe Pfarrgemeinde!

Am Sonntag, 18. September 2011, an dem wir das Kirchweihfest unserer Pfarrkirche feiern, werde ich offiziell das Amt des Pfarrers von P. Paulus Nimmervoll übernehmen. Zur Amtseinführung, die Dechant Msgr. Dr. Hubert Puchberger (Pfarrer von Altenberg) vornehmen wird, lade ich die ganze Pfarrbevölkerung recht herzlich ein. Ich danke P. Paulus für seine vorbildliche Arbeit als Pfarrer und seine mitbrüderliche Begleitung in meinen 23 Jahren als Kaplan und bin froh, dass er weiterhin seine Kräfte für die Seelsorge in Gramastetten zur Verfügung stellen wird.

Als neuer Pfarrer begrüße ich alle sehr herzlich und freue mich auf meine neue Aufgabe! Ich freue mich auch auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde, den Vereinen und den VertreterInnen des öffentlichen Lebens!

„Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen.“ (1 Petr 2, 5) Gerade das Kirchweihfest erinnert uns wieder an den lebendigen Bau der Kirche, dessen Grundstein Jesus Christus selber ist. Die Kirche in Gramastetten, die wirklich auf einem Felsen erbaut ist, hat eine lange Geschichte. Viele haben vor uns den Glauben gelebt und werden ihn hoffentlich auch nach uns leben.

Ich wünsche Ihnen/euch immer wieder neu aus den Quellen des Glaubens zu schöpfen. Persönliches Gebet, Lesen der Hl. Schrift, Sonntagsgottesdienst und Empfang der Sakramente sind wichtige Hilfen dabei. Auch für mich und meine Aufgaben bitte ich um dieses Gebet.

P. Reinhold Dessl



Pater Reinholds neue Mission

Zwei Jahre als Diakon und dann seit 1988 als Kaplan leistet Pater Reinhold Dessl in unserer Pfarrgemeinde ausgezeichnete Arbeit. Mit September wird er nun unser neuer Pfarrer. Aus diesem Anlass haben wir P. Reinhold um ein Interview gebeten, um unseren künftigen Pfarrer noch besser kennen zu lernen.

Wann hast du das erste Mal darüber nachgedacht, dein Leben dem Dienst an Gott zu widmen?

Pater Reinhold: Priester war nicht immer mein Berufswunsch. Prägend war für mich in der Oberstufe des Stiftsgymnasiums Wilhering eine Jugendgruppe, die vom jetzigen Abt des Stiftes, Gottfried Hemmelmayr geleitet wurde. In dieser Gruppe haben wir neben Freizeitaktivitäten auch Bibel- u. Gebetsrunden gehalten. Aus dieser Gruppe sind einige Priester hervorgegangen, die jetzt meine Mitbrüder sind.

Welche Schwerpunkte willst du in der pastoralen Arbeit in deiner Pfarrgemeinde setzen?

P.R.: Ich möchte einfach die vielfältige Arbeit der vergangenen Jahre fortsetzen. Mein Schwerpunkt wird sicher in der Sakramentenpastoral liegen, wo man den Menschen in den verschiedenen Lebenslagen und Lebensaltern die Nähe Gottes zusprechen darf. Zugleich werden verstärkt auch organisatorische Aufgaben auf mich zukommen. Die Begleitung der MitarbeiterInnen wird wichtig sein.

In deiner bisherigen Tätigkeit hast du dich immer sehr intensiv und gut um die Kinder und Jugendlichen gekümmert. In welcher Form wirst du dieses Engagement fortsetzen?

P.R.: Die vielen Minis in unseren Kirchen sind ein große Freude für uns. Natürlich wird es wieder ein Jung-



P. Reinhold bei der Pilgerreise in Israel

Foto: Günther Friedwagner

schar- u. Minilager geben. So weit es geht, werde ich auch die Kath. Jugend weiter mitbegleiten. Durch regelmäßige Schülermessen und den Unterricht in einer Klasse der PTS möchte ich auch den Kontakt zu den Schulen halten.

Dein zukünftiger Seelsorgeraum umfasst Gramastetten, Neußerling, Untergang und Eidenberg. In welcher Art und Weise wünschst du dir die Unterstützung durch die Laien.

P.R.: Laien werden in allen Bereichen verstärkt eine Rolle spielen. Jetzt schon bin ich sehr dankbar für die tatkräftige Mithilfe so vieler, ohne die das Leben einer Pfarrgemeinde nicht möglich wäre. Ich hoffe, dass der Eine oder die Andere sich neu für die Mitarbeit gewinnen lässt. Vielleicht gibt es Menschen, die z.B. im caritativen Bereich einsteigen oder sich für eine lebensnahe Gestaltung der Liturgie einsetzen wollen.

Welche Botschaft möchtest du an jene Menschen weitergeben, die trotz der Schwierigkeiten der letzten Jahre

der Kirche treu geblieben sind?

P.R.: Die Kirche besteht aus sündigen Menschen, darum wird es die vollkommene Kirche nie geben. Ein großer Dank gilt wirklich allen, die den langen Atem in dieser Kirche nicht aufgegeben haben. Hilfreich ist dazu, nicht sosehr auf die „Verpackung“, sondern den Inhalt zu schauen: Die Botschaft von der Menschenfreundlichkeit eines liebenden Gottes, der in Jesus Christus einer von uns geworden ist.

Jeder Mensch braucht auch einen Ausgleich zu seiner Arbeit. Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?

P.R.: Ich bin gerne mit dem Rad oder auch zu Fuß unterwegs. Ich liebe Reisen, besonders nach Italien oder Frankreich und schätze die Sprachen dieser Länder. Gerne beschäftige ich mich auch mit geschichtlichen Themen.

Marianne Obermüller

23 Jahre Pfarrer Pater Paulus - das Interview

Unsere Pfarrgemeinde kann in Dankbarkeit auf 23 Jahre hervorragende Seelsorge, große bauliche Aktivitäten und gelebte Gemeinschaft zurückblicken. Wie geht es dir, wenn du jetzt dein Pfarreramt an Pater Reinhold übergibst?

Pater Paulus: Mir geht es gut, weil ich weiß, dass mein Nachfolger Pater Reinhold ist. Es ist wichtig, dass eine jüngere Kraft dieses Amt übernimmt. Daraus erhoffe ich mir neue Initiativen und neue Motivationen für die Pfarre.

Was waren die großen Herausforderungen als Pfarrer?

P.P.: Die größte Herausforderung war am Anfang die Übernahme einer so großen Pfarre mit der wenigen Erfahrung, die ich damals für die Pfarrarbeit hatte. Davor war ich Pfarrer in Lacken, die ich aber vom Stift Wilhering aus betreut habe. Während meiner Zeit in Gramastetten haben mich sicher die baulichen Aktivitäten am meisten gefordert.

Die Pfarre Gramastetten hat dir sehr viel zu verdanken. Gibt es etwas, das du der Pfarre verdankst?

P.P.: Ich glaube zumindest genau so viel und dafür möchte ich mich auch ganz herzlich bedanken. Bei meinem Einstand für die so positive Aufnahme und über die Jahre für die großartige Mitarbeit der Pfarrbevölkerung. Speziell danken möchte ich P. Reinhold und allen, die in meiner Zeit als Pfarrer eine Funktion oder Aufgabe übernommen haben.

Gab es auch Enttäuschungen, wo du dir etwas Anderes erwartet hättest?

P.P.: Echte Enttäuschungen nicht, obwohl manches nicht immer optimal gelaufen ist.

Was zeichnet die Pfarre Gramastetten aus?

P.P.: Das Mittun der Menschen in der Pfarre und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den verschiedenen Vereinen.

Hast du etwas Kurioses als Pfarrer erlebt?

P.P.: Einmal wurde ich von einer Frau zu einem Versehgang für ihren kranken Mann gerufen. Nach der Spendung des Sakramentes, das beide im Bett liegend empfangen haben, fragt der Mann, ob er jetzt wieder aufstehen darf. Anschließend gab es noch eine gemeinsame Jause.

Hast du in Gramastetten eine Heimat gefunden? Gibt es einen Lieblingsplatz?

P.P.: Ja, ich habe hier eine Heimat gefunden. Mein Lieblingsplatz ist im Pfarrhofgarten bei meiner Bienenhütte.

Hast du einen Tipp für Pater Reinhold als neuer Pfarrer?

P.P.: Die Aufgaben für die Priester und Pfarrer werden immer mehr. Im Sinne der eigenen Gesundheit ist es wichtig zu erkennen, dass man nicht überall dabei sein muss.

Was wird sich an deinem Tagesablauf jetzt ändern?

P.P.: Ich hoffe nicht viel. Solange es mir gesundheitlich möglich ist, möchte ich in der Pfarre weiter mitarbeiten.

Welche Aufgaben möchtest du zukünftig gern machen?

P.P.: Als Aufgabe sehe ich speziell die Seelsorge gemeinsam mit Pater Reinhold, aber auch das Führen der Pfarrbuchhaltung. Fad wäre es, wenn es nichts mehr zu tun gäbe.

Christian Hofer



Pater Paulus bei seinem Hobby



Severinmedaille für Frau Dir. i.R. Ulrike Altmüller



„Und wenn es keiner macht, ich tue es doch!“ Unter diesem Leitspruch überreichte Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz die Severinmedaille an Ulrike Altmüller, als Dank und Anerkennung für ihr langjähriges Engagement in der Pfarre Gramastetten. Frau Altmüller war und ist in vielen Gremien und Ausschüssen der Pfarre Gramastetten tätig, weiters hat sie unter anderem den Krankenbesuchsdienst aufgebaut und leitete jahrelang den von ihr gegründeten Arbeitskreis für Entwicklungshilfe. Als Leiterin von Wortgottesfeiern hat sie eine wichtige Funktion in unserer Pfarre.

Wasserprojekte in Indonesien

Der Reinerlös des heurigen Missionsmarkts wird von der Missionsrunde für ein Brunnenprojekt in Indonesien zur Verfügung gestellt. P. Publius Meinrad Buru, der die Planung, Durchführung und finanzielle Abwicklung macht, wird am Missionssonntag in Gramastetten sein und von seiner Heimatinsel Timor berichten.

Im Jahr 2007 wurde bereits einmal mit dem Erlös des Missionsmarkts das Material zum Bau einer Wasserleitung auf der Insel Solor beschafft.

Wir bitten Sie, uns auch heuer wieder mit Sach – und Mehlspeispenden und durch ihren Besuch zu unterstützen und somit auch das Wasserleitungsprojekt auf der Insel Timor .

Johanna Berndorfer



Besuch aus Afrika

Unser „Stammgast“ aus Kenia P. Richard Barabara besuchte uns wieder einmal, um uns über seine laufenden Arbeiten in seiner Pfarre zu informieren. Aufgrund der bedrohlichen Lage in Ostafrika rechnet auch er mit vermehrten Hilfesuchenden. Der AK f. Entwicklungshilfe unterstützte ihn für die kommenden Aufgaben mit € 2.000.-. Eine zusätzliche Unterstützung für die Hungernden in der Höhe von € 2.053.- übermittelten wir einem Projekt des Entwicklungshilfeclubs zur Versorgung von Familien mit Überlebenspaketen.

Reinhard Stelzer

Termine

Gramastetten

Sonntag	11.9.	9.45: Silber- und Goldhochzeiten
Mittwoch	14.9.	20.00: KFB-Rundenstart
Sonntag	18.9.	9.45: Amtseinführung („Installation“) von P. Reinhold Dessl als Pfarrer mit anschl. Agape
Samstag	24.9.	14.00: Jungscharstart im Pfarrheim
Samstag	24.9..	19.00: Jugendmesse mit Heinz Purrer und TeilnehmerInnen am Weltjugendtag, anschl. Präsentation von Bildern im Pfarrheim
Sonntag	2.10.	9.45: Erntedankfest
Sonntag	9.10.	9.45: Dankgottesdienst für 23 Jahre P. Paulus Nimmervoll als Pfarrer von Gramastetten mit anschließendem Festakt und Agape
Samstag	22.10.	18.00: Missionsmarkt
Sonntag	23.10.	7.30 - 12.00: Weltmissionssonntag mit Missionsmarkt und Pfarrcafe
Dienstag	1.11.	Allerheiligen 7.00: Heilige Messe 9.45: Hochamt 14.00: Friedhofsprozession
Mittwoch	2.11.	Allerseelen 7.00: Frühmesse mit Friedhofsgang 9.45: Heilige Messe
Sonntag	6.11.	9.45: Leonhardi-Ritt und Festmesse in Eidenberg
Neußerling		
Sonntag	25.9.	Erntedankfest
Dienstag	1.11.	Allerheiligen 8.30: Heilige Messe
Mittwoch	2.11.	Allerseelen 8.30: Heilige Messe

Vortrag kbw

„Patientenverfügung - Für und Wider“

Informationsabend von Herrn MR Dr. Wolfgang W. Wiesmayr
Donnerstag, 13. Oktober 2011, 19 Uhr 30
Pfarrheim, Gramastetten

Jeder ist herzlich willkommen beim Literaturcafe - KBW

Bei Interesse bitte bei Maria Schwarz (07239/8467)
oder Elisabeth Radler (0664/73871060) melden.

Taufen



Lukas - Ralph Paschinger und Gerlinde Hofbauer
Enya - Mag. Martin Stöbich und Mag. Regina Stöbich-Bachmaier
Jannik Noah - Jürgen Hartl und Beate Pargfrieder
Ronald - Alfred und Regina Mager
Ayleen - Nicole Schwarz
Adrian - Bernhard und Eva-Maria Hofmann
David - Gerald Bargfrieder und Regina Reisenberger-Hagmayer
Lara - Mario und Claudia Huber
Laurenz - Martin Schmid und Karoline Pichler

Todesfälle



19.05.: Kern Anton (69), Geizersgraben 5
04.06.: Stadlbauer Johann (88), Marktstraße 2
10.06.: Haslmayr Josef (75), Feldsdorf 27
13.06.: Kogler Alois (64), Asbergring 47
06.07.: Doppler Mathias (83), Marktstraße 2
15.07.: Gruber Romana (96), Marktstraße 2
20.07.: Heinzl Katharina (92), Marktstraße 2
26.07.: Raab Julius (20), Wels
01.08.: Katzmaier Josef (65), Schmiedberg 20

Trauungen



11.06.: Roland Eckerstorfer und Roswitha Reisinger
25.06.: Christian Biberauer und Simone Deban

Kinder und Jugend

Weltjugendtreffen in Madrid



Wir brachen am 10. August mit einer 24-köpfigen Gruppe aus Wilhering mit dem Zug nach San Sebastian auf. Dort nahmen wir an einem Vortreffen zum Weltjugendtag teil. Nach einigen erlebnisreichen Tagen (Wallfahrt nach Loyola, Messfeiern, Badetag am Meer,...) machten wir uns mit ca. 5.000 Jugendlichen auf den Weg nach Madrid. Wir lernten Menschen verschiedenster Nationalitäten kennen und nahmen an Katechesen, Konzerten und Messen teil.

Die Höhepunkte des Weltjugendtreffens waren die Vigil am Samstag Abend, Schlafen unter freiem Himmel mit 1,5 Millionen Menschen und am Morgen darauf die heilige Messe mit Papst Benedikt XVI.

Hanna Burgstaller

Gummibärchen & Co



Der Pfarrkreis Neußerling unterstützte das Ferienprogramm der Gemeinde Herzogsdorf mit einem „Experimentierworkshop“.

Zahlreiche physikalische und chemische Versuche konnten 21 Kinder der Gemeinde in den Räumlichkeiten der Volksschule Neußerling ausprobieren. Toll war es, einmal selbst Gummibärchen herzustellen, Tischtennisbälle schweben zu lassen, Filzstiftfarben in ihre Bestandteile zu zerlegen oder eine „Mühlviertler Rakete“ starten zu lassen. Der Wettbewerb „Ei-Crash-Schutz“ lud vor allem zum Tüfteln ein. Welches Ei konnte so präpariert werden, um den freien Fall aus einer Höhe von drei Metern unbeschadet zu überstehen? Alle Kinder waren vom Experimentiernachmittag begeistert.

Marianne Obermüller

Vorschau: Jungschar- und Minilager 2012
22. - 27. Juli 2012 in Strögen (bei Horn, N.Ö.)

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:
Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106;
email: pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at
Web: www.dioezese-linz.at/Pfarren/Gramastetten
Druck: digitaldruck.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 24.10.2011